

## Einladung zur Teilnahme am Projekt „Varroawarndienst 2017“

Die Varroamilbe ist nach wie vor ein sehr großes Problem in der Bienenzucht. Ohne entsprechende Maßnahmen zur Reduktion des Varroabefalles, die vorausschauend geplant, in den Betriebsablauf eingepasst und auf den am Standort zu erwartenden Trachtverlauf abgestimmt sein müssen, sterben die Bienenvölker ab oder werden stark geschwächt.

Für den Imker bzw. die Imkerin ist es daher notwendig, über den Befallsgrad der Bienenvölker Bescheid zu wissen, um rechtzeitig Gegenmaßnahmen einleiten zu können. Voraussetzung dafür ist eine mehrmalige Abschätzung des Varroabefalles mit Hilfe einer Windeldiagnose und die Interpretation der Ergebnisse.

Biene Österreich hat daher das Projekt „Varroawarndienst“ ins Leben gerufen, um nach dem Vorbild der Warndienste im Bereich Pflanzenbau, Hilfestellungen bei der effektiven Bekämpfung der Varroamilbe zu geben. In Kooperation mit der AGES wird das Projekt umgesetzt, finanziell unterstützt durch das Warndienstprojekt der LKÖ.

### Projektziele

- Reduktion varroosebedingter Völker- und Ernteverluste in allen österreichischen Bundesländern durch die koordinierte, überregionale Erfassung der Varroa-Befallsentwicklung

Grundidee des Projekts ist es, **Ihre Daten** über den Varroabefall ihrer eigenen Völker mit denen anderer Imker und Imkerinnen zu bündeln und damit eine **solide Wissensbasis über die Befallssituationen** in einzelnen Regionen zu schaffen. Teilnehmende Imkerinnen und Imker werden in kritischen Situationen gewarnt und können entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten.

Sie erhalten nach Eingabe ihrer Daten in die Online-Datenbank die Auswertung inklusive Warnung bei Überschreiten von kritischen Befallsschwellen. Außerdem erhalten sie eine Jahreszusammenfassung Ihrer Daten im Vergleich zu den Daten des Durchschnitts der Teilnehmer. In allgemeiner und anonymisierter Form sind die Daten für jeden online abrufbar.

Die Teilnahme bei diesem Projekt unterstützt Sie und Ihre ImkerkollegInnen daher bei der Planung und Durchführung einer erfolgreichen Varroabekämpfung.

Hinweis: Durch Aufruf der bereits verfügbaren Plattform „Varroawetter“

(<http://www.bienengesundheit.at/varroawetter/>) können Sie für Ihren Standort zum jeweiligen Zeitpunkt den Einsatz der Varroabekämpfungsmittel optimieren.

**Alle ihre Daten unterliegen dem Datenschutz und werden von uns vertraulich behandelt bzw. nur anonym in Berichten verwendet!**

Wir laden alle interessierten Imkerinnen und Imker dazu ein, beim Projekt „Varroawarndienst 2017“ teilzunehmen.

### **Ihr Aufwand**

- Mehrmalige Zählung des natürlichen Varroatotenfalles mit Gitterwindel oder Gitterboden. Es sind fünf Erhebungstermine geplant:
  1. Beginn Kirschblüte: 1 x für 1 Woche
  2. Vor Hauptentmilbung nach Trachtende: ca. Mitte bis Ende Juli 1 x für 1 Woche
  - 3.-5. Nach Hauptentmilbung ca. Anfang September: 3 x (bis 4 x) für je 1 Woche

Eine Arbeitsanleitung wird nach Zusage Ihrer Teilnahme übermittelt. Zusätzliche Erhebungen sind selbstverständlich möglich.

- Eingabe der Ergebnisse in das jeweilige Protokollblatt sowie das online bereitgestellte Eingabeformular, sobald die Plattform online ist.

### **Ihre Vorteile**

- Online-Auswertung Ihrer Varroazählergebnisse (Varroabefallsdaten und Befallsgrenzwerte)
- Jahreszusammenfassung Ihrer Ergebnisse im Vergleich zu anderen Teilnehmern am Varroa-Warndienst
- Im Bedarfsfall: unentgeltliche Beratung bezüglich Ihrer Varroadaten durch einen Mitarbeiter von „Biene Österreich“ als Gegenleistung für Ihre Beteiligung.

### **Voraussetzung für Ihre Teilnahme**

- Sie können Varroamilben sicher erkennen (bitte bei Bedarf eine Lupe oder andere Hilfen verwenden)
- Sie beteiligen sich mit mindestens 1 Volk pro Stand über die gesamte Saison 2017
- Geeignete Varroawindeln sind bei Ihnen vorhanden:
  - Entweder eine gittergeschützte Bodeneinlage, die das Bodenbrett ganzflächig (>90% der Bodenoberfläche) abdeckt oder
  - ein ganzflächiger Gitterboden mit Auffangfläche
- Sie besitzen Zugang zu einem PC mit Internetanschluss zur Dateneingabe bzw. zum Abruf der Ergebnisse.
- Sie sind bereit, Angaben zu folgenden Punkten zu machen:
  - Imkereibetrieb (Kontakt Daten)
  - Bienenstandort (GPS)
  - durchgeführte Varroabekämpfungsmaßnahmen
  - Angabe der Zahl eingewinterter und lebend ausgewinterter Völker am Warndienst-Stand

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und ersuchen um Kontaktaufnahme unter:

Email: [varroawarndienst@ages.at](mailto:varroawarndienst@ages.at)

Telefon: 050 555 /33130 oder /33120 oder /33121